

Suche empfehlenswerte Dienst-/Berufshaftpflicht ohne Kombi mit Privathaftpflicht

Beitrag von „Gebirgskuchen“ vom 22. Juni 2020 10:56

Hallo zusammen,

da ich im August meine erste Stelle als Lehrer an einer Gesamtschule antreten werde, wollte ich mich um eine Diensthaftpflichtversicherung kümmern. Diese wurde nämlich vor kurzem gekündigt, da ich auch meine Privathaftpflicht gekündigt habe. Das liegt daran, dass ich jetzt als Partner in der Privathaftpflicht meiner Freundin mit eingetragen bin.

Meine Frage: Gibt es aus eigenen Erfahrungen heraus eine passende/"gute" Dienst-/Berufshaftpflichtversicherung ohne Kombi mit einer Privathaftpflichtversicherung?

Bisher habe ich sehr wenige gefunden, unter anderem bei Cosmos Direkt. Wichtige Punkte sind vor allem grobe Fahrlässigkeit und Schlüsselverlust bis zu 20000€.

Vielen Dank im Voraus!

Gebirgskuchen

Beitrag von „CDL“ vom 22. Juni 2020 11:07

Falls du Gewerkschaftsmitglied bist prüf doch mal, ob deine Gewerkschaft das teilweise oder vollständig absichert, dann kannst du dir das Geld sparen. Falls du noch kein Gewerkschaftsmitglied bist: Das könnte monatlich günstiger sein, bringt noch den Arbeitsrechtsschutz und viele gute Kontakte, an die man sich bei Problemen wenden kann, so dass man nicht alleine kämpfen muss.

Persönlich habe ich keine zusätzliche Diensthaftpflicht abgeschlossen. Was meine Privathaftpflicht nicht bereits abdeckt ist durch meine Gewerkschaftsmitgliedschaft abgesichert.

Beitrag von „Gebirgskuchen“ vom 22. Juni 2020 11:43

Welche Gewerkschaft würde sich denn für Musik empfehlen (Bin Musik-Einfächler)?

Also die Mitgliedsbeiträge bei Lehrer NRW oder GEW sind definitiv doppelt so hoch wie beispielsweise bei Cosmos Direkt. Aber gut letztere sind evtl im Lehrerbereich nicht so bewandert.

Beitrag von „CDL“ vom 22. Juni 2020 12:01

Bildungsgewerkschaften sind nicht unterrichtsfachbezogen, sondern haben einen Schwerpunkt bei bestimmten Schulformen und unterscheiden sich dann vor allem bei ihren politischen Zielsetzungen und Ausrichtungen. Ich lese bei dir Sek.II, da wäre die Spezialgewerkschaft, die sich exklusiv der Sek.II verschrieben hat der Philologenverband, der dem konservativen Spektrum zuzurechnen wäre, auf der anderen Seite des Spektrums wäre die GEW zu verorten, die alle Schularten vertritt, sowie Erzieher und Hochschuldozenten/VHS-Dozenten, spricht sich dem Gesamtspektrum des Bildungsbereichs widmet (kann man als Vorteil oder Nachteil sehen, je nach eigener Position). Der VBE liegt politisch zwischen den beiden, ist aber deutlich konservativer als die GEW und spielt in vielen Regionen gar keine Rolle, hier in Baden ist das umgekehrt in der Sek.I die Bildungsgewerkschaft mit den meisten Mitgliedern und entsprechend gut vernetzt und aufgestellt. Du merkst, es gibt einige Überlegungen, die man anstellen kann bei Gewerkschaften, die aber nichts mit dem Fach zu tun haben.

Lies dir einfach mal bei Philologenverband, VBE und GEW durch, für welche politischen Forderungen sie stehen und was da zu dir passen könnte. Schau dir an, was wer im Bereich der Versicherungen anbietet (ich weiß als GEW-Mitglied, dass die GEW mir eine Schlüsselversicherung bietet, meine aber, dass das nicht alle Gewerkschaften anbieten, insofern müsstest du da bei VBE und Philologenverband nachlesen, ob diese das mit absichern und in welchem Umfang) und prüf für dich, was neben dem Versicherungsschutz politisch zu dir und deiner Vorstellung von Schule und Bildung passt, damit du dich in deiner Gewerkschaft gut aufgehoben und von ihr vertreten fühlen kannst bzw. auch passende Ansprechpartner für dich bei Bedarf findest.

Beitrag von „sillaine“ vom 22. Juni 2020 21:04

Hast du mal bei der Privathaftpflicht deiner Freundin nachgefragt ob die das mit einschließen können und was das kostet? Das wäre ja die einfachste Lösung wenn nicht über eine Gewerkschaft.